

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Breitenrainplatz: Vorprojekt Umgestaltung; Projektierungskredit****1. Worum es geht**

Der Gemeinderat unterbreitet dem Stadtrat eine Kreditvorlage über Fr. 550 000.00 für die Ausarbeitung des Vorprojekts auf der Grundlage des im letzten Jahr durchgeführten Wettbewerbs zur Umgestaltung des Breitenrainplatzes.

2. Ausgangslage

Die Motion Fraktion SP „Wohnstadt Bern - Piazza Breitenrain“ vom 27. April 2000 verlangt eine Kreditvorlage für die Gestaltung des Breitenrainplatzes auf der Grundlage eines Projektwettbewerbs. Der Stadtrat hat die Frist zur Erfüllung der Motion in Kenntnis der laufenden vorbereitenden Planungen im Nordquartier mehrmals verlängert:

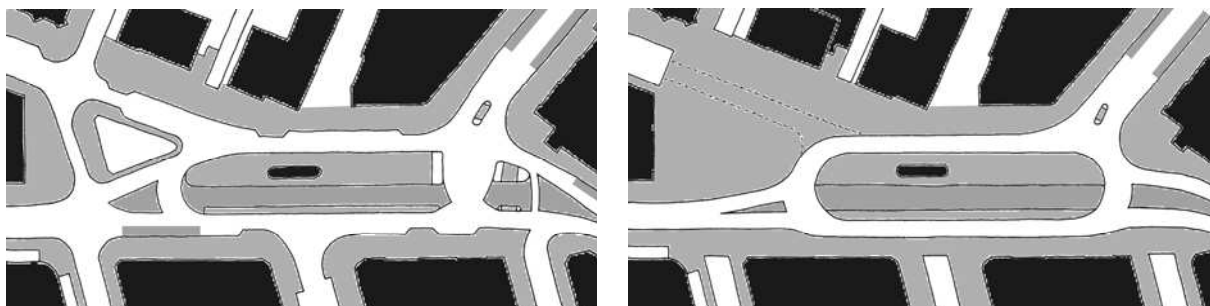
- Im Herbst 2004 fand das Mitwirkungsverfahren zur Quartierplanung und zu Netzvarianten des motorisierten Individualverkehrs im Stadtteil V statt. Aufbauend auf der Auswertung der Mitwirkungseingaben hat der Gemeinderat das Programm "Verkehrslenkung und -beruhigung" für das Nordquartier genehmigt, das als Massnahmenschwerpunkt die Durchführung des in der Motion verlangten Wettbewerbs für die Gestaltung des Breitenrainplatzes enthält.
- Mit der anstehenden Verlängerung der Tramlinie 9 bis zur S-Bahnstation Wankdorf in Zusammenhang mit der Sanierung der Wankdorfkreuzung soll das Busnetz im Nordquartier modifiziert werden. Im Februar/März 2007 fand dazu eine öffentliche Mitwirkung der Regionalen Verkehrskonferenz statt (öV-Angebotskonzept Nordquartier Bern). Es ist damit zu rechnen, dass mittelfristig Anpassungen an der Haltestellenanordnung auf dem Breitenrainplatz nötig sein werden. Das öV-Angebotskonzept war eine Grundlage für den Wettbewerb.
- Die Migros Genossenschaft Aare beabsichtigt, ihre Filiale am Breitenrainplatz zu erweitern. Sie plant zu diesem Zweck eine Neuüberbauung des gesamten Strassengevierts Breitenrainplatz-Breitenrainstrasse-Allmendstrasse-Moserstrasse mit zusätzlicher Wohn- und Dienstleistungsnutzung.

Nach der Erarbeitung des Wettbewerbsprogramms unter Einbezug der Interessenvertretungen im Quartier hat der Stadtrat am 26. April 2007 einen Kredit über Fr. 320 000.00 für die Durchführung des Wettbewerbs beschlossen. Der Wettbewerb wurde Anfang Juni 2007 öffentlich ausgeschrieben. Die Aufgabe stellte hohe Anforderungen an Planerinnen und Planer und verlangte eine enge Zusammenarbeit der verschiedenen Disziplinen in Gestaltung und Technik. Ende 2007 wurden vom Preisgericht die 19 eingereichten Wettbewerbsprojekte beurteilt. Der Bericht des Preisgerichts kann im Büro des Stadtrats eingesehen oder im Internet heruntergeladen werden (www.breitenrainplatz.bern.ch).

3. Siegerprojekt „Amélie“

Das Preisgericht hat einstimmig das Projekt „Amélie“ zur Weiterbearbeitung empfohlen. Das Projekt zeichnet sich aus durch eine klare und konfliktarme Verkehrslösung und durch konsequent angewendete Gestaltungsmittel, welche dem Quartierzentrum zu besserer Lesbarkeit und einer neuen Identität verhelfen.

Die heutige Flächenverteilung auf dem Breitenrainplatz orientiert sich sehr stark an den Anforderungen des öffentlichen Verkehrs und des motorisierten Individualverkehrs. Das führt zu einer starken Zerstückelung des Platzes, die durch Elemente wie hohe Randsteine, abgrenzende Rabatten und Sperrflächen noch verstärkt wird (Bild links).



Flächenverteilung heute

Projekt Amélie

Der öffentliche Bus- und Tramverkehr ist auch in Zukunft massgebend für das Funktionsgefüge des Breitenrainplatzes. Der bestehende Trampavillon sowie die Wendemöglichkeit der Busse zeichnen den Raum des öV klar vor. Das Projekt Amélie sieht vor, den Verkehr neu im Kreisverkehr rund um die Traminsel zu führen. Damit werden die heutigen Verkehrsflächen reduziert und der Verkehrsfluss gebündelt.

Einerseits kann die Verkehrsfläche zwischen Stauffacherstrasse und Rodtmattstrasse zugunsten eines Vorplatzes vor dem Coop und einer grösseren Traminsel deutlich reduziert werden. Das heute sehr schmale Tramperron stadtauswärts wird verbreitert. Die Endhaltestellen der Buslinien befinden sich konzentriert in der Stauffacherstrasse und werden über den Kreisverkehr rund um die Tramhaltestelle angefahren. Die Umsteigebeziehung zwischen Tram und Bus werden kürzer.

Andererseits wird vor dem Migros-Neubau ebenfalls eine grössere Platzfläche möglich, die über die Breitenrainstrasse (Begegnungszone) hinweg mit der Geschäftsfrent im Norden des Platzes zusammenhängt. Die drei aus Richtung Kasernenareal in den Breitenrainplatz mündenden Quartierstrassen führen neu über sogenannte Trottoirüberfahrten auf den Platz. Damit erhalten Fussgängerinnen und Fussgänger längs der südlichen Gebäudefront Vortritt gegenüber dem Fahrverkehr. Insgesamt profitiert der Fussverkehr von direkteren und komfortableren Wegbeziehungen. Das Projekt „Amélie“ wurde von „Lares - Frauen setzen Zeichen bei Bau und Planung“ aus der Perspektive der schwächeren Verkehrsteilnehmenden geprüft und für sehr gut befunden.

Die Hauptbeziehungen des Veloverkehrs können wie bisher angeboten werden. Die Beziehung Stauffacherstrasse Richtung Rodtmattstrasse wird direkt über eine Mischverkehrsfläche am nördlichen Ende der Traminsel hergestellt. Die vorgesehene Lage der Tramgleise ermöglicht dem Veloverkehr gefahrlose Gleisquerungen und das Überholen des stehenden Trams.

Die privaten Parkplätze werden neu organisiert, können aber weiterhin im Gebäudeumfeld angeboten werden. Die verschiedenen Anlieferungsflächen können grundsätzlich im bestehenden Umfang weiter betrieben werden. Der Taxistandplatz wird zwischen Stauffacherstrasse und Breitenrainstrasse angeordnet, wodurch die Zu- und Wegfahrt in alle Richtungen direkt über den Kreisverkehr gewährleistet werden kann.

Die Linde ist das tragende Gestaltungselement des neuen Breitenrainplatzes. Ersatz- und Neupflanzungen und hohe Kronenansätze bis zu 7m bringen hallenartige Bereiche hervor, die vielfältigen Nutzungen offen stehen und die Fussgängerbereiche räumlich akzentuieren. Die vorgesehenen Neupflanzungen wurden mit den Werkleitungen im Rahmen dieses Wettbewerbs bestmöglich abgestimmt. Es sind offene Baumscheiben mit sickerfähigen Kiesbelägen vorgesehen.



Als Teil des öffentlichen Aussenraums bedient sich der Breitenrainplatz derselben Materialien wie die angrenzenden Strassen: Es sind gewöhnliche Asphaltflächen, die eine Vielzahl an temporären Nutzungen (z.B. Markt) zulassen. Ansonsten bleibt der Platz frei von weiteren gliedernden Elementen, insbesondere Pflanzrabatten und Sträuchern. Sitzbänke, Bäume und ein Brunnen machen den Aufenthalt auf dem Platz attraktiv.

4. Überarbeitung zum Vorprojekt

Das Preisgericht hat in seinem Bericht auch Kritikpunkte formuliert, welche bei der Überarbeitung zum Vorprojekt berücksichtigt werden sollen. Insbesondere sind

- die Anzahl und Lage der Fussgängerstreifen auf das Geschwindigkeitsregime abzustimmen,
- die Fahrbahnquerschnitte zugunsten der Seitenbereiche des Platzes und/oder der Tramhaltestelle zu optimieren,
- die Lage der Bushaltestellen im Rahmen der Konzeptidee zu überprüfen.

Der Gemeinderat hat in seiner Antwort vom 19. Dezember 2007 auf das Postulat Fraktion SP/JUSO „Piazza e caffè“ in Aussicht gestellt, die dem Vorstoss zugrunde liegende Idee einer Café-Bar im Trampavillon im Rahmen des geplanten Wettbewerbs zur Diskussion zu stellen. Die Projektverfassenden des Siegerprojekts zeigen auf, dass eine leichte Verlängerung des bestehenden Pavillons aus städtebaulicher Sicht grundsätzlich möglich und mit der Umgestaltung des Breitenrainplatzes zu vereinbaren wäre. Stadtbauten Bern prüft als Gebäudeeigentümerin zurzeit diese Idee und wird allfällig vorgesehene Anpassungen des Trampavillons bezüglich Gebäudehülle und/oder Nutzung rechtzeitig mit dem Gestaltungsprojekt Breitenrainplatz koordinieren.

Im Wettbewerbsprojekt bereits ansatzweise berücksichtigt und in der weiteren Projektierung inhaltlich und zeitlich zu koordinieren ist das Neubauprojekt der Migros für das Strassengeviert Breitenrainplatz-Breitenrainstrasse-Allmendstrasse-Moserstrasse. Es gilt Fragen der Verkehrsanbindung an den Breitenrainplatz und die Gestaltung des öffentlichen Raums zu klären. Gegenstand weiterer Abklärungen mit der Migros werden auch die Möglichkeiten für eine zumindest teilweise koordinierte Umsetzung von Teilen des Breitenrainplatzes gemeinsam mit dem Neubauprojekt sein.

Ebenfalls geklärt werden soll im Rahmen des Vorprojekts das Temporegime (Tempo 20 oder Tempo 30).

Eine Koordinationsumfrage des Tiefbauamts auf der Grundlage des Wettbewerbsprojekts hat folgende grössere Vorhaben Dritter hervorgebracht, die in der weiteren Projektierung zu koordinieren sind: Gleissanierung Rodtmattstrasse (BERNMOBIL) und Erneuerung Wasserleitungen (Energie Wasser Bern).

5. Projektorganisation

Die Gesamtprojektleitung für die Erarbeitung des Vorprojekts liegt bei der Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün, vertreten durch die Verkehrsplanung (Federführung) und das Tiefbauamt. BERNMOBIL ist ebenfalls in die Projektleitung integriert und wird bei der Umgestaltung des Breitenrainplatzes auch als Bauherrin auftreten. Die Projektleitung wird unterstützt durch ein Projektteam aus Stadtplanungsamt, RBS, Denkmalpflege, Abfallentsorgung, Stadtbauten Bern, Amt für Umweltschutz und weiteren Fachstellen.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Das Wettbewerbsverfahren wurde durch Vertreterinnen und Vertreter des Nordquartiers im so genannten „Quartierforum“ begleitet. Bereits im Oktober 2006 hat unter Anwohnerinnen und Anwohnern, Gewerbetreibenden, politischen Parteien und weiteren Interessengruppen - insgesamt ca. 30 Personen - eine erste Forumsveranstaltung stattgefunden. Im Rahmen des Forums wurden Erwartungen und Befürchtungen in Bezug auf die neue Gestaltung des Breitenrainplatzes diskutiert. Im Vordergrund standen dabei die Anlieferung und Parkierung, die zu verhindernde Verkehrsumlagerung auf Quartierstrassen, der Projektperimeter sowie die Kosten. Ein zweites Forum im gleichen Personenkreis hat Ende Februar 2007 stattgefunden. Im Zentrum stand das Wettbewerbsprogramm und es wurde diskutiert, wie die Ergebnisse des ersten Forums in die Aufgabenstellung, Randbedingungen und Bewertungskriterien des Wettbewerbs einfließen sollen. Diskutiert und festgelegt wurde auch, dass insgesamt drei Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums das Preisgericht ergänzen.

Die Wettbewerbsprojekte waren im Januar 2008 während zehn Tagen in der Mall des Wankdorfcenters ausgestellt. Während dieser Zeit fanden mehrere durch Dritte organisierte Führungen durch die Ausstellung statt. Im Mai 2008 hat der Dialog Nordquartier zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Breitenrainplatz und zum Migros-Neubau eingeladen. An der gut besuchten Veranstaltung wurde über den Stand der beiden Projekte und über das weitere Vorgehen orientiert.

Die Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit dem Dialog Nordquartier wird weitergeführt. Bei Vorliegen des Vorprojekts werden weitere Informationsveranstaltungen folgen.

7. Zusammenstellung der Kosten

Für das Vorprojekt inkl. Öffentlichkeitsarbeit wird mit folgenden Kosten gerechnet:

Honorare Vorprojekt	Fr.	160 000.00
Öffentlichkeitsarbeit	Fr.	20 000.00
Nebenkosten (5%)	Fr.	10 000.00
MwSt. (7,6%)	Fr.	15 000.00
Unvorhergesehenes	Fr.	25 000.00
Total	Fr.	230 000.00
zuzüglich Kredite Vorbereitung und Durchführung Wettbewerb (SRB 153 vom 26. April 2007)		
	Fr.	320 000.00
Gesamttotal	Fr.	550 000.00

Für die Umgestaltung des Breitenrainplatzes sind in der MIP zurzeit 5,35 Mio. Franken eingestellt. Die Vorprüfung der Wettbewerbsprojekte hat gezeigt, dass das im Wettbewerbsprogramm definierte Kostenziel von 3,7 Mio. Franken eingehalten wird (Baukosten exkl. allfällige Anpassungen von Gleisanlagen und Fahrleitungen, exkl. Werkleitungsarbeiten infolge Gleisumbau oder Baumpflanzungen, exkl. Regie und Unvorhergesehenes, exkl. Honorare, Nebenkosten und MwSt.).

Kapitalfolgekosten

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	10. Jahr
Restbuchwert	550 000.00	495 000.00	445 500.00	213 080.00
Abschreibung 10%	55 000.00	49 500.00	44 550.00	21 310.00
Zins 3.42%	18 810.00	16 930.00	15 235.00	7 285.00
Kapitalfolgekosten	73 810.00	66 430.00	59 785.00	28 595.00

8. Termine / Weiteres Vorgehen

Sept. 2008 - Feb. 2009: Erarbeitung Vorprojekt und Öffentlichkeitsarbeit

ca. Sommer 2009: Beschlussfassung Baukredit, Ausarbeitung Bauprojekt, anschl. Baubewilligungsverfahren

Antrag

1. Der Stadtrat bewilligt für die Erarbeitung eines Vorprojekts zur Umgestaltung des Breitenrainplatzes einen Kredit von Fr. 550 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto I5800018 (Kostenstelle 580520).
2. Der Kredit ist später in den Baukredit aufzunehmen.
3. Der Gemeinderat wird beauftragt, diesen Beschluss zu vollziehen und dem Stadtrat zu gegebener Zeit einen Kreditantrag für die Realisierung zu unterbreiten.

Bern, 2. Juli 2008

Der Gemeinderat